



Levy Hideo
Shinjuku Paradise

Roman

Aus dem Japanischen übersetzt von Matthias Adler
und mit einem Nachwort von Eduard Klopfenstein

224 Seiten, geb. mit SU
26,95 € [D] / 27,80 € [A] / 38,50 SFr
ISBN 978-3-86124-914-6

Der 17-jährige Ben, Sohn des amerikanischen Konsuls in Yokohama, entflieht seinem autoritären Vater und zieht zu seinem Freund Andō. Er beginnt, Japanisch zu lernen, und taucht ein in die pulsierende Underground-Szene Tōkyōs, die ihn unendlich fasziniert, aber in der er als gaijin, als Nichtjapaner, auf ständige Ablehnung stößt. Zwischen der japanischen und der amerikanischen Welt hin- und hergerissen macht er sich auf die Suche nach »seinem Japan«.

»Mit dieser einzigartigen literarischen Stimme verkörpert der Autor eine neue Art des Romanschriftstellers in der japanischen Literatur. Ein überragendes Sinnbild gegenseitigen Verstehens zwischen zwei Sprachen und zwei Nationen«, schrieb der japanische Literaturnobelpreisträger Ōe Kenzaburo über Levy Hideo.

Levy Hideo, 1950 in Berkeley (Kalifornien) als Sohn eines jüdisch-amerikanischen Vaters und einer polnischen Mutter geboren, wurde mit 28 Jahren Professor für Japanische Literatur in Princeton. Levy schreibt seine Texte auf Japanisch, und erhielt 2007 den »Japan Foundation Award« für seine Verdienste um die japanische Literatur. Heute lebt und schreibt Levy Hideo in Tōkyō und reist oft in die USA sowie nach China, um für seine Bücher zu recherchieren. »Shinjuku Paradise« ist Levy Hideos Roman-Debüt, allerdings kann er auch schon auf ein beachtliches Oeuvre als Erzähler, Essayist und Kritiker zurückblicken.

Kontakt und weitere Informationen:

Ingrid Kirschey-Feix, be.bra verlag, Pressestelle

Tel.: 030-440 23-812

Fax: 030-440 23-819

E-mail: presse@bebraverlag.de

www.bebraverlag.de